



Tätigkeitsbericht 2018





Inhalte

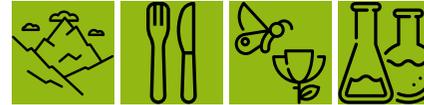


Veranstaltungen S.15

Aktionen S.22



Wert der Insekten S.5



Publikationen - Glossar S.13



Medienberichte S.32

Vorwort.....3

Warum wir aktiv werden

Rückgang der Insekten.....4

Wert der Insekten.....5

Insektenfreundliche Lebensräume

Eigene Flächen.....6

Partner-Flächen.....8

Publikationen 2018

Buchbeiträge & Dokumentationen.....12

Glossar.....13

Insekten fördern (Massnahmen).....14

Veranstaltungen

Tag der Insekten Deutschland 2018.....15

Tag der Insekten Schweiz 2018.....17

Bewusstseinsförderung

Vorträge.....19

Aktionen.....22

Handel

BioFach Messen.....23

Dr. Reckhaus Produkte.....24

Dr. Reckhaus Produkte.....25

Insect Respect bei Aldi.....26

Insect Respect bei bei Alukon.....27

Unterstützung

Auszeichnungen.....28

Partner & Unterstützer.....29

Stimmen & Statements.....31

Medienberichte.....32

Videos.....34

Unser Ursprung.....35

Impressum.....35



Höchste Zeit zu Handeln

Liebe Leserinnen und Leser,

die schlechten Nachrichten reissen scheinbar nicht ab: In seinem neuesten Bericht zum Zustand unseres Planeten Erde (Living Planet Report) hat der WWF gezeigt, dass die Tierbestände seit 1970 um zwei Drittel zurückgegangen sind. Die Natur ist weiter auf dem Rückzug, obwohl ihre Wirtschaftsleistung pro Jahr (!) auf 100 Billionen Euro beziffert wird. Höchste Zeit also, dass die Wirtschaft selbst Verantwortung übernimmt. Mit Insect Respect haben wir auch 2018 unsere Aktivitäten auf einen nachhaltigen Wandel konzentriert. Davon erzählen wir in diesem Tätigkeitsbericht.

Insect Respect fördert einen neuen Umgang mit Insekten in der Gesellschaft. Respekt heisst: Die Leistungen der Sechsbener anerkennen und ihnen mehr Leben(-raum) geben. Deshalb verfolgen wir die Strategie: Insektenbekämpfungsmittel wann immer möglich vermeiden, ihren Einsatz reduzieren, umweltfreundlicher gestalten und wo doch nötig: kompensieren. Dafür legen wir insektenfreundliche Lebensräume als Ausgleich

für Biozid-Produkte an und garantieren mit dem Insect Respect Siegel die Kompensation. 2018 wurden bereits über 1 Million Produkte mit dem Gütezeichen ausgestattet.

2019 gehen wir einen Schritt weiter und beginnen, Bekämpfungsmittel mit einem Warnhinweis zu versehen: „Tötet wertvolle Insekten“.

Aus der Biozid-Branche kommend, entwickelt sich das Gütezeichen Insect Respect zu einer Bewegung, die längst auch andere Bereiche zur Transformation inspiriert. Die Vernetzung einer „Lobby für Insekten“ spielt dafür eine wichtige Rolle: Veranstaltungen wie dem Tag der Insekten, den wir 2018 in Deutschland und der Schweiz organisierten, stärken die Zusammenarbeit engagierter Akteure.

Mit Publikationen, Kooperationen, Vorträgen, Ausstellungen und zum Umdenken anregenden Produkt-Gestaltungen verbreiten wir die Insect Respect Philosophie: Insekten sind kleine Riesen, denen wir viel verdanken. Zollen wir ihnen Respekt.



Hans-Dietrich Reckhaus

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus
Initiator Insect Respect

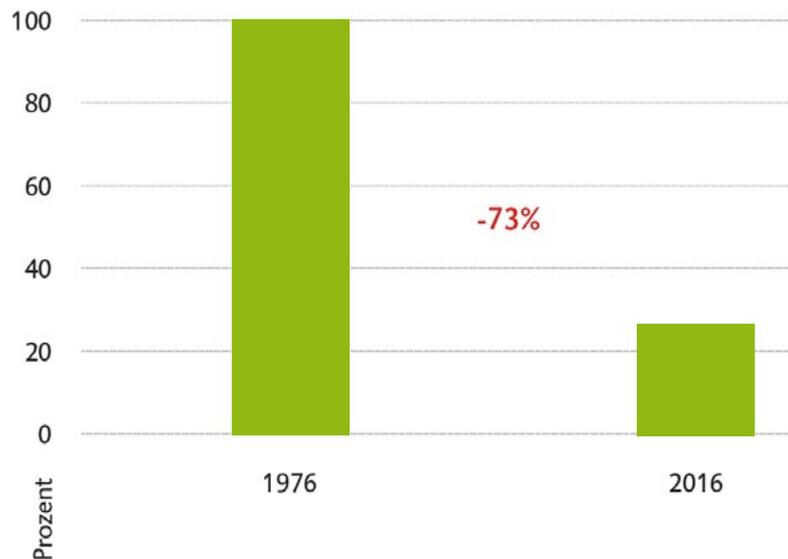


Rückgang der Insekten

Es gibt immer weniger Insekten!

Die Tierklasse mit den meisten Arten auf unserer Erde sind die Insekten. Es sind längst nicht alle bekannt – aber wir wissen, dass sie stark zurückgehen.

Abnahme der Wiesenarten der Tagfalter



Quelle: Reichhof, J. (2017): Das Verschwinden der Schmetterlinge. Statusbericht , S. 3. [Vorabinformationen unter https://www.deutschewildtierstiftung.de/content/10-presse/1-pressemittelungen/schmetterlinge_kurzfassung-studie_0717_final_2.pdf].

Die Zahl der Insektenarten weltweit schätzt man auf zwischen zwei und zehn Millionen. Erst eine Million davon ist wissenschaftlich beschrieben. In Deutschland gehen Insekten stark zurück, das zeigen Studien deutlich. Schon über 30% der Insektenarten sind in ihrem Bestand gefährdet. Knapp 5% gelten als ausgestorben. Naturschutzorganisationen zählten in Teilen von Deutschland 80% weniger Insekten als noch vor 15 bis 20 Jahren. 2017 sorgte die Studie in PLoS One für Aufsehen, laut der über 75% der Fluginsekten-Biomasse in den letzten 27 Jahren zurückgegangen ist. Vergleichbare Entwicklungen finden sich in Österreich und der Schweiz.

Die Weltbevölkerung wächst – und damit auch die Flächen, die sie für sich als Lebensraum beansprucht. Dafür versiegelt die Menschheit (natürliche) Lebensräume, die bisher als Biotope für Insekten und andere Lebewesen dienen.

Auch die Produktion von Lebensmitteln braucht Fläche. So reduziert z.B. die industrielle Landwirtschaft die Ar-

tenvielfalt, denn in ihren Monokulturen finden bestäubende Insekten kaum Nahrung. Auch die Insektizide, die privat und in der Landwirtschaft ausgebracht werden, tragen wesentlich zum Insektenrückgang bei. Wenn wir heute ein Artensterben beobachten, so ist dies das Ergebnis unseres Handelns vor einigen Jahren, denn es tritt mit Verzögerung ein. Weil die Umweltbelastung weitergeht, werden die Insektenzahlen und -arten wohl noch weiter abnehmen.

Download

der Studie „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ in PLoS One

Download

der Übersicht: Studien zum Insektensterben in Deutschland und Europa (Insect Respect)



Wert der Insekten

Der Nutzen, den Insekten für die Natur und den Menschen stiften, ist ebenso vielseitig wie unschätzbar. Insect Respect hat zehn gute Gründe zusammengetragen, warum Insekten unseren Respekt verdienen:



1. Resilienz: Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.



2. Bestäubung: Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.



3. Ökosystem: Insekten sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette.



4. Futter und Essen: Insekten sichern die Welternährung.



5. Hygiene: Insekten befreien uns von «Müll».



6. Böden: Insekten machen unsere Erde fruchtbar.



7. Kleidung: Insekten sind für die Textilproduktion unabdingbar.



8. Industrie: Insekten produzieren Chemikalien.



9. Medizin: Insekten heilen.



10. Forschung: Insekten sind wissenschaftlich äusserst wertvoll.

Neue Flächen in Bielefeld

Auf dem Firmengelände der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld-Sennestadt entstanden 2018 insektenfreundliche Lebensräume in der Ebene, vertikal an Gebäuden und auf Dachflächen.



„Jeder Rand ist ein Lebensraum und eine Brücke zum Nachbarn“, sagte Dr. Philipp Unterweger, Biologe bei Insect Respect. Säume vernetzen und bilden dadurch das Skelett eines funktionierenden Ökosystems.

„Jeder Quadratmeter zählt“, betonte Philipp Unterweger, Insect Respect Biologe, bei der öffentlichen Führung zur Eröffnung der Flächen am 21. März 2018. So seien auch scheinbar kleine Flächen wie Säume, Ränder,

Böschungen, Ufer, Raine und Streifen wichtige Strukturen in der Landschaft.

Auf knapp 900 Quadratmetern finden Fliegen, Schmetterlinge, Bienen, Mücken und andere Arthropoden Nahrungs-, Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten. Davon sind 500 Quadratmeter Grünfläche in der Ebene, etwa mit Wildstauden, die den Tieren Nektar und Pollen bieten. Offene Sandstellen und Totholzhaufen ergänzen das Angebot.

Auf den Dächern sind Insect Respect Ausgleichsflächen von 370 Quadratmetern entstanden. Sie weisen ca. 17 Zentimeter Substratdicke auf. Extensive Dachbegrünungen schaffen eine unvergleichbare Vielfalt an positiven Effekten für das Gebäude, den Men-

schen, dessen Umwelt und allgemein für die Nachhaltigkeit: Ungestörter Lebensraum, Vernetzungsfunktion mit anderen Grünflächen (Trittsteine), längere Lebensdauer des Daches, Regenwasserrückhalt, Abschirmung von hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung, verbessertes Umgebungs-klima und Kosteneinsparungen (u.a. bei Energiekosten, Abwassergebühren, Sanierung).

Auch vertikal hat Insect Respect Lebensräume für Insekten eingerichtet. Die Begrünung von Hausfassaden ist multifunktionell. Neben einer zusätzlichen Wärmeisolierung für das Gebäude bietet sie eine Vielfalt von Funktionen: Die erhöhte Blattmasse nimmt CO₂ auf und schafft O₂. Ausserdem wird Feinstaub gebunden und die Temperatur im Umfeld des Gebäudes gedämpft. Die vertikalen Strukturen erweitern das Spektrum der horizontalen Flächen und bieten zudem ein riesiges Potential für den Erhalt ökosystemarer Funktionen wie zum Beispiel die Bestäubungsleistung, die Wasserreinigung, die Lufterfrischung und die Klimaregulation.



Die Flächen wurden am 21. März 2018 feierlich eröffnet. Zu diesem Anlass führten Dr. Hans-Dietrich Reckhaus und Dr. Philipp Unterweger über das Firmengelände und die neuen Ausgleichsflächen.



Mit der neuen Insect Respect Bibliothek widmet Reckhaus einen Raum seiner Firma den faszinierenden Sechsheinern.

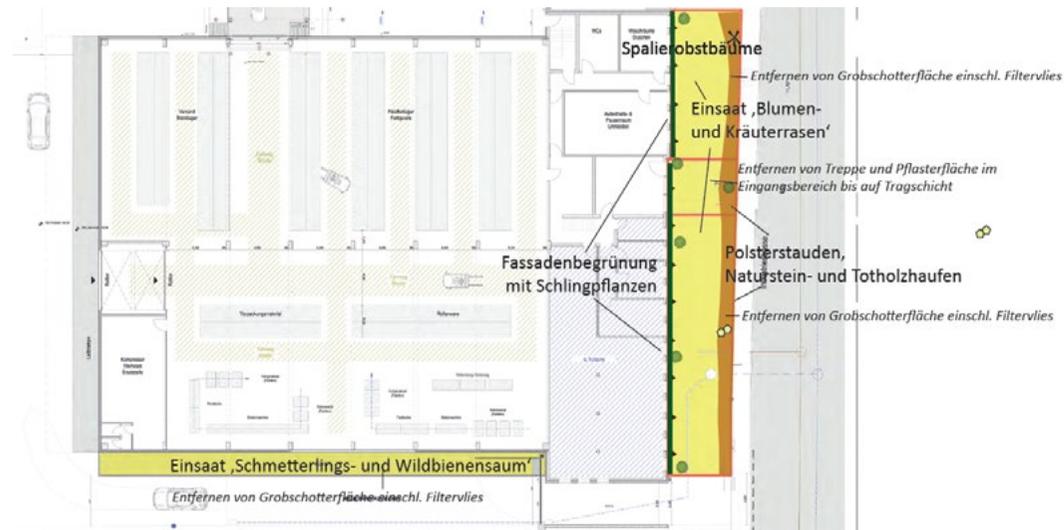


So summt ein Firmengelände

Mit einfachen und überlegten Massnahmen lässt sich überall ein Lebensraum für Insekten schaffen. Auf der Fläche Industriestr. 47-53 in Bielefeld bietet das begrünte Firmengelände der Reckhaus GmbH & Co. KG einen strukturreichen Lebensraum mit zahlreichen Nahrungs-, Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten.

Insekten brauchen vielfältige Lebensräume. Neben einer Vielfalt an Pflanzen sind auch Strukturelemente wie Totholzhäufen, offener Boden, Schütungen, Trockenmauern, Feuchtstellen und Moderplätze für Insekten lebensnotwendig. Diese Fläche bietet den Insekten durch die angepflanzten Wildstauden Nektar und Pollen. Auf einem Rasen können nur wenige Tier- und Pflanzenarten überleben. Eine Wiese kann mehr! Durch eine extensive Pflege (selteneres Mähen mit Abtragen des Mahdguts) kommen Pflanzen zur Blüte und zur Samenreife. Das ermöglicht Insekten die Eiablage und die Entwicklung. Auf einer solchen Langgras-Wiese kann – im Vergleich zu Rasenflächen – ein Vielfaches an Tier- und Pflanzenarten vorkommen.

Spalierobstbäume mit artenreichen Unterpflanzungen und einer hohen Vielfalt an Gehölzen zeigen Respekt für die heimischen Insekten. Das Blütenangebot der Kletterpflanzen (begrünte Hausfassade) ermöglicht den Insekten in den Zeiten Zuflucht, in denen auf den ebenen Grünflächen der Schutz fehlt. Der Saum wird im Winter nicht gemäht und bietet in Blütenköpfen, Stängeln und in der gesamten Biomasse Platz für die Überwinterung der Insekten. Säume sind die wichtigsten Quellen für Nützlinge.



Insect Respect Partner-Flächen



Monotones Rasengrün wird Blühwiese!

Jedes Unternehmen, jede Kommune kann etwas gegen das Insektensterben tun. Grüne Wüsten lassen sich in artenreiche Lebensräume verwandeln, die Bienen, Fliegen, Schmetterlingen und Käfern Nahrungs-, Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten bieten. Ob auf Dachflächen oder in der Ebene: Mit regionalen Samenmischungen, Holz- und Steinhäufen sowie Sandflächen kommt bunte Natur zurück.

Jeder Quadratmeter zählt

INSECT RESPECT unterstützt Organisationen, die Flächen für Insekten fördern möchten, u.a. durch

- Individuelle Beratung und Konzeption
- Anlage und Pflege von Insektenparadiesen
- Firmenkommunikation, Medienbegleitung

Die Flächen von INSECT RESPECT erhöhen nachweislich die lokale Biodiversität. Eine Begrünung sorgt für höhere Blatt- und Wurzelmasse, was Feinstaub bindet, den Wasserrückhalt erhöht und Hochwasser vorbeugt. Seltenes Mähen spart zudem Kosten.

Firmen werden aktiv gegen das Insektensterben

Immer mehr Organisationen gestalten ihre Flächen mit INSECT RESPECT insektenfreundlich: Der Kräuterhersteller Kräuter Herrmann in Neuss hat über 9.000 m² speziell für die Bedürfnisse der Sechsheiner bearbeitet. Der Schokoladenhersteller RITTER SPORT hat mit seinen Auszubildenden ein Biotop gestaltet. Mittelpunkt des Projekts war ein „Lebendiges Quadrat“: 12.000 Niströhrchen und 400 Löcher in Hartholzblöcken bieten v.a. Platz für solitär lebende Wildbienenarten. Zudem entstanden Feuchtwiesen, Totholzhaufen, und Wildstaudenbeete. 15 Unternehmen aus dem seit 2004 bestehenden ÖKOPROFIT-Klub OWL nutzen ihre langjährige Kooperation nun zum Schutz heimischer Insekten. Sie begrünen über 60.000 m² betriebseigene Flächen. INSECT RESPECT übernimmt jeweils die Begutachtung und Entwicklung der neuen Lebensräume.



Ritter Sport

Im Projekt „RITTER SPORT hilft!“ haben Auszubildende des Schokoladenherstellers nach der Beratung von Insect Respect eine Grünfläche als Biotop mit Lebensräumen für verschiedene Tier- und Pflanzenarten geschaffen.

Dabei entstanden ein „Lebendiges Quadrat“, Feuchtwiesen, Totholzhaufen, und Wildstaudenbeete. Insect Respect und der NABU unterstützten das Projekt.

Das Azubi-Projekt „RITTER SPORT hilft!“ ist eine jährlich bei RITTER SPORT stattfindende Aktion der Auszubildenden und Studierenden, in der sie sich für Themen der Nachhaltigkeit im Sinne des Unternehmensleitbilds engagieren. Sie sind für das komplette Projekt selbst verantwortlich, von der Konzeption und Planung bis zur konkreten Umsetzung. 2018 haben sich die Jugendlichen für ein ökologisches Projekt entschieden. Auf einer Grünfläche auf dem Firmengelände haben sie ein Biotop mit Lebensräumen für verschiedene Tier- und Pflanzenarten geschaffen. Ziel dieser Aktion ist es, zum Schutz der Biodiversität beizutragen und die Artenvielfalt vor Ort zu erhöhen.

In Zusammenarbeit mit Herrn Markus Pagel (NABU Bezirk Gäu-Nordschwarzwald) und Herrn Dr. Philipp Unterweger (Insect Respect) hat das Team von Ritter Sport die Flächen für



Das «lebendige Quadrat»: Bau des Insektenlebensraums mit Auszubildenden bei Ritter Sport - beraten und unterstützt von Insect Respect. (Bild: © Ritter Sport)

verschiedene Tier- und Pflanzengruppen optimiert. Die Projektflächen fördern das Verständnis für Insekten und ökologische Zusammenhänge. Die Schaffung von Lebensraum für Insekten ist ein aktiver Beitrag gegen das Insektensterben. Durch die Einrichtung verschiedener Lebensräume, die ökologische Aufwertung der Flächenpflege und die Integration eines Lehrpfads wird ein ganzheitlicher Aspekt der Natur- und Umwelterfahrung angestrebt.

Lebendiges Quadrat im Mittelpunkt
Das optische und ökologische Highlight im Projekt ist ein „Lebendiges Quadrat“. Darin finden unterschied-

lichste Lebewesen Unterschlupf, u.a. verschiedene Wildbienen- und Insektenarten, Mäuse, Spinnen und Igel. Die unterschiedlichen Baumaterialien sind auf die Bedürfnisse der Bewohner bzw. Besucher abgestimmt.

Die fleissigen Azubis verwendeten dafür u.a. 12.000 Niströhrchen und 68 Paletten und bohrten 400 Löcher in Hartholzblöcke. Ausserdem besteht das „lebendige Quadrat“ aus Ziegelsteinen, Bambusröhrchen, Stroh und Tannenzapfen.



Ökoprofit-Klub OWL

Zum ÖKOPROFIT-Klub gehören derzeit 27 Unternehmen und Einrichtungen aus Bielefeld, Gütersloh, Herford und dem Kreis Paderborn und deren Umlandgemeinden.



INSECT RESPECT Biologe Dr. Philipp Unterweger und Elmar Stevens, Geschäftsführer von B.A.U.M. Consult Hamm besuchen die insektenfreundliche Blühwiese des Beratungsunternehmens.
(Bild: © B.A.U.M. Consult Hamm)

Im Mai 2018 lud der ÖKOPROFIT-Klub den Bielefelder Unternehmer und Insektenfreund Dr. Hans-Dietrich Reckhaus zu einem Vortrag ein, um sich über das dramatische Insektensterben aus erster Hand zu informieren. Hans-Dietrich Reckhaus, der selbst Insektizide herstellt, sieht sich in der Verantwortung, Ausgleichsflächen für Insekten zu schaffen und zu erhalten.

Lebensräume für Sechsheiner schaffen

Nur mit ausreichend Lebensräumen, so Dr. Reckhaus, können Insekten die für den Menschen so wichtigen Funktionen und Aufgaben leisten. Hierzu zählen z.B. die Bestäubung von Pflanzen, der Abbau von Exkrementen oder Nahrungsquelle für Vögel und andere Tiere. Der dramatische Rückgang der Insekten um mehr als 75 % in den letzten drei Jahrzehnten ruft nun auch die ÖKOPROFIT-Betriebe aus OWL auf

den Plan. Diese möchten Dr. Reckhaus in seinen Schutzbemühungen unterstützen und stellen über 60.000 m² betriebseigene Flächen zur Verfügung. Hierbei werden diese Flächen mithilfe der Fa. Reckhaus begutachtet und zu neuen Lebensräumen entwickelt. Zu den Massnahmen gehören u.a. abgestimmte Mahdtermine, die Anlage von Totholz- und Steinhaufen, ggf. Nachsaat insektenfreundlicher Pflanzen und natürlich der Verzicht auf Gift auf diesen Flächen.

Die Natur mal machen lassen

So sollen sich schon nach kurzer Zeit eher leblose Betriebsflächen in neue Lebensräume für Insekten wandeln. „Man muss die Natur nur machen lassen, dann entstehen geeignete Lebensräume für Insekten, z.B. Schmetterlinge, wie von alleine, wir können da nur begleitend unterstützen“, so Dr. Philipp Unterweger, der leitende Biologe der Fa. Reckhaus, der alle beteiligten Unternehmen besucht und die Flächen besichtigt. Danach erhalten die Betriebe Hinweise für zukünftige Pflegemaßnahmen auf ihren Flächen.

Rückzugsräume für Insekten

Eines der ersten besuchten Unternehmen ist die B.A.U.M. Consult in Hamm. Hier hat die Firma des Mitinitiators und Betreuers des ÖKOPRO-

FIT-Klubs OWL, Elmar Stevens, selbst 1.500 m² zur Verfügung gestellt. Nun sollen auf der Fläche Totholzbereiche, ein Steinhaufen, ein Insektenhotel und ein Hummelkasten aufgestellt werden. Zudem wird die Fläche nun nach den Vorgaben des Biologen jährlich 1- bis 2-mal gemäht, wobei spezielle Bereiche jeweils ausgespart werden, damit die Insekten wichtige Rückzugsräume erhalten. Wichtig sei, das gemähte Gras aus den Flächen zu entfernen, so Dr. Unterweger.

Das Engagement der Unternehmen aus dem ÖKOPROFIT-Klub OWL soll zum Nachahmen ermuntern. Jeder Betrieb, jedes Unternehmen, jeder, der privat einen Garten hat, ist aufgerufen, seine Flächen insektenfreundlich zu bewirtschaften, damit es auch zukünftig brummt und summt! Eine der mit Insect Respect entstandenen Vorzeigeeinitiativen ist die von Armin Halfar, Geschäftsführer der Fa. Halfar System GmbH aus Bielefeld. Er gründete mit anderen den Runden Tisch für Artenvielfalt Bielefeld, aus der nun die Initiative „Insect aid“ hervorging, unter deren Dach insektenfreundliche Betriebe in Bielefeld unterstützt werden sollen.



Herrmann Kräuter schafft 9.000 qm speziell für Insekten

Gemeinsam mit Insect Respect setzt sich Herrmann Kräuter gegen das Insektensterben ein. Auf fünf Flächen mit insgesamt knapp 9.000 m² sind insektenfreundliche Lebensräume entstanden.

Das Familienunternehmen Herrmann Kräuter in Neuss versorgt seine Kunden mit frischen Kräutern, die im Topf, als Bund oder nach Wunsch auch abgepackt Gerichte bereichern. Als die Herrmanns von Insect Respect hörten, waren sie sofort begeistert. Das Zeichen für einen neuen Umgang mit Insekten fördert das gesellschaftliche Bewusstsein für den Wert und Rück-

gang der Tiere und legt gezielt Biotope für unsere Helfer mit den sechs Beinen an. Sofort war klar, dass grossflächig Lebensräume auf dem Firmengelände von Herrmann Kräuter entstehen sollen.

An den Standorten „Am Weg“, „Pumpe“ und „Schrebergärten“ (je ca. 1.500m²) legte Herrmann Kräuter im Frühjahr 2018 einen insektenfreundlichen Feuchtstandort mit heimischen Feuchtlandpflanzen zur Optimierung der Insektenvielfalt, ökologischen Funktionalität und zur Verbesserung der Bodenentwässerung an. Die Standorte wurden für den Wasserbedarf von heimischen Insekten optimiert. Spezielle regionale Pflanzen (Feuchtwiesenmischung, Schmetterlings- und Wildbienensaum) bieten Insekten vielfältige Nahrungsquellen. Strukturelemente wie Totholzhaufen, Steinelemente, Anhögelungen und sorgen für Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten. Ein Pflegeplan sorgt dafür, dass die Insekten optimale

Lebensbedingungen vorfinden, aber möglichst wenig gestört werden (1-2 Mal Mähen pro Jahr).

Am Damm um das Feld auf dem Betriebsgelände (400m Damm lang, 2m hoch) wurde ein Saatbett bereitet. Hier säte das Unternehmen die Mischung „Schmetterlings- und Wildbienensaum“ aus, die speziell in Neuss wächst. Heimische ungefüllte Rosen und andere wertvolle Gehölze werden als Büsche in den Randbereichen oder an schlecht mähbaren Stellen gepflanzt.

Am Hang vor dem Büro bzw. im Rückhaltegraben (150m lang, 1,5m hoch)

wurden junge Stauden gepflanzt, sowie eine Feldblumenmischung als einjährige Untersaat ausgebracht.

Jeder kann „Insect Respect“ zeigen! INSECT RESPECT® fördert Produkte und Projekte, die für Bewusstsein sorgen und schafft Flächen speziell für Insekten. Interessierte finden hier zahlreiche Informationen über die Tiere: z.B. über 100 Insektenbestimmungsblätter, ein Glossar zu Insektenbekämpfung und ökologischen Alternativen, das Buch „Warum jede Fliege zählt“, einen Animationsfilm über die „Kleinen Riesen“ und eine kostenfreie Übersicht „Massnahmen, um Insekten zu fördern“.

Werden auch Sie aktiv!

Machen Sie Ihre Brachflächen zu Blühflächen –
Insect Respect unterstützt Sie dabei.
kontakt@insect-respect.org

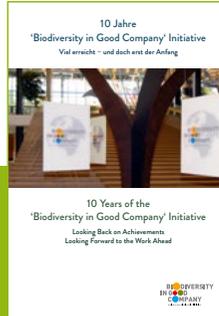


Publikationen



1. Tag der Insekten Schweiz 2018 – Multimediale Dokumentation

Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und der Medien liessen sich in Impulsvorträgen von Experten und der Podiumsdiskussion inspirieren und tauschten sich in World Cafés und Vernetzungspausen über Insekten und den Insektenschutz aus. Zusammen mit anderen renommierten ExpertInnen informierten Dr. Bertrand Piccard und Dr. Hans Rudolf Herren die TeilnehmerInnen über das Insektensterben, aktuelle Entwicklungen und Lösungsansätze. Neben kurzen Zusammenfassungen und Impressionen enthält die multimediale Tagungsdokumentation auch Links zu den Veranstaltungsvideos.



Jubiläumsbroschüre: 10 Jahre 'Biodiversity in Good Company' Initiative

Durch sein Engagement mit Insect Respect wurde Reckhaus Mitglied in der 'Biodiversity in Good Company' Initiative. Die Mitglieder sind Unternehmen, die sich kontinuierlich für Schutz und Förderung der Biodiversität einsetzen, wie z.B. REWE, Ritter Sport und HeidelbergCement. Ende 2018 ist die Jubiläumsbroschüre der Initiative erschienen. Sie zeigt Meilensteine der letzten Dekade sowie Best Practice Beispiele der Mitglieder, u.a. von Reckhaus. Bundesumweltministerin Svenja Schulze gratulierte zum 10-jährigen Jubiläum der Initiative.



Insekten fördern mit Expertise

Das Insect Respect Team stützt sich auf die Expertise des Biologen Dr. Philipp Unterweger. Seine wissenschaftlichen Forschungsschwerpunkte liegen auf der zivilgesellschaftlichen Akzeptanz von Naturschutzmassnahmen und dem Zusammenhang von Grünlandmanagement und Insektenpopulationen. Die Ergebnisse seiner Forschung helfen dabei, Grünflächen durch angepasste Pflege und optimierte Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. In seinem vielfach ausgezeichneten Forschungsprojekt „Initiative Bunte Wiese“ kombiniert Dr. Philipp Unterweger die praktischen Ansätze einer Nichtregierungsorganisation (NGO) mit den wissenschaftlichen Fragestellungen der Biodiversitäts- und Sozialforschung.



Tag der Insekten 2018 – Multimediale Dokumentation

Am 21. und 22.3.2018 veranstaltete Insect Respect in Kooperation mit dem namu e.V. und dem Global Nature Fund den zweiten Tag der Insekten in Bielefeld.

In Aktionsforen, einer Podiumsdiskussion und den Vernetzungspausen tauschten sich Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und der Medien über Insekten und den Insektenschutz aus. Kurzvorträge von Experten inspirierten die Teilnehmer zu neuen Ideen und Lösungsmöglichkeiten. Die multimediale Tagungsdokumentation enthält neben kurzen Zusammenfassungen und Impressionen auch Links zu den Veranstaltungsvideos.



Tätigkeitsbericht 2016/17

Was macht Insect Respect konkret für Insekten und gegen das Insektensterben? Was sich 2016 und 2017 getan hat, zeigt der Tätigkeitsbericht 2016/17. Ziel ist es, eine Lobby für Insekten aufzubauen. Daran arbeitet das Team von Insect Respect mit Leidenschaft: Die Veranstaltungen, Publikationen, Kooperationen, Vorträge, Ausstellungen und zum Umdenken anregenden Produkt-Gestaltungen bringen die Insect Respect Philosophie in die Welt.

Persönlich für Insekten Sorge tragen

Welche Pflanzen ziehen Insekten vor? Und wie legt man entsprechende Flächen an? Welche wenig aufwendigen Massnahmen können meine Nachbarn, Bekannten und mich überzeugen? Tipps und Ideen dafür hat **Insect Respect** im kostenfreien Download „Insekten fördern“ zusammengestellt.



7

Zentimeter sollten beim Mähen einer Wiese erhalten bleiben - besser noch 10 bis 12cm. Zusammen mit gestaffeltem Schneiden erleichtert das den Insekten die Anpassung an den so neu gestalteten Lebensraum.

4

Pflanzen, die viele einheimische Insekten lieben:

1. Rainfarn Phazelle
2. Färberkamille
3. Weisser Gänsefuss
4. Gemeine Schafgarbe

30

Konkrete Massnahmen zur Förderung von Insekten sowie zahlreiche Links und Tipps finden sich im Faltblatt „Insekten fördern“.



Tag der Insekten 2018

Beim zweiten Tag der Insekten am 21./22.03.2018 in Bielefeld stellten rund 130 Teilnehmer ihre Projekte zu Aktivitäten rund um die Förderung von Insekten vor. Sie nutzten die Veranstaltung als Plattform zur Stärkung ihrer Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeit und zur Vernetzung. In Aktionsforen diskutierten sie, wie sich in ganz Deutschland intersektorale Runde Tische für Artenvielfalt etablieren lassen, wie man wieder mehr Ehrenamtliche für Naturforschung und Naturschutz begeistert und wie Themen wie Biodiversität und Insekten verstärkt in die Schlagzeilen der Medien kommen können.

Am 21.03.2018 eröffnete Insect Respect ausserdem als Teil der Veranstaltung neue insektenfreundliche Lebensräume in Bielefeld. Auf dem Firmengelände der Reckhaus GmbH & Co. KG entstanden Biotop in der Ebene, vertikal an Gebäuden und auf Dachflächen.

Die zahlreichen Vorträge und Diskussionen wurde wie schon 2017 in einer multimedialen Tagungsdokumentation zusammengefasst. Sie enthält Links zu Videos, Akteuren und Projekten.

„Ich war selten zu einer so effektiven und gewinnbringenden Zusammenkunft geladen. Austausch und Diskussionen fand ich sehr anregend und habe selbst sehr viele positive Rückmeldungen wahrgenommen.“

Dr. rer. nat. Doreen Walther, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.



„Nicht nur die Insekten, auch die Entomologen sterben aus“, warnte Josef Tumbrinck in seiner Keynote beim Tag der Insekten am 22. März 2018 in Bielefeld. Auch beim zweiten Tag der Insekten fanden die Akteure Zeit, sich in Diskussionsrunden und in Vernetzungspausen kennenzulernen und Ideen auszutauschen.

Zu den Themen gehörten:

- Wie Bienenhonig in den Medien kleben bleibt
- Naturgucken schafft Wissen!
- Wie Unternehmen gemeinsam Naturkapital schützen
- Von Igitt zu Wow! Zeitenwende für den Insektenschutz?
- Neueste Praxisbeispiele und Kooperationen
- Learnings aus 100 Jahren Umweltbildung im Museum
- Bunt genug? Der Biodiversity Check für Unternehmen
- Kommunale Kooperationen am Beispiel von Mulchproduktion für Grosskäfer
- Insektenzüchtung – Eine wachsende Industrie
- Intelligente Störung: Chemische Ökologie für die Landwirtschaft
- Welche Perspektiven, Wege und Kooperationen uns weiterbringen

**Am 20./21.03.2019 findet der 3. Tag der Insekten in Deutschland statt. Tagungsort ist die Heimat des Kooperationspartners:
Das Museum für Naturkunde Berlin.**



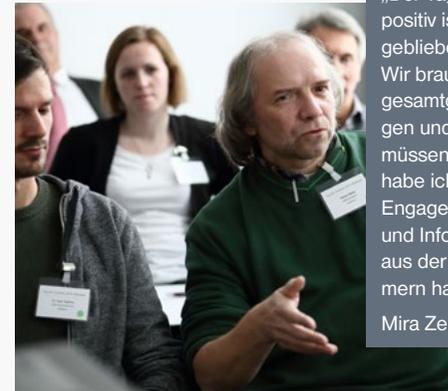
IMPRESSIONEN

Tag der Insekten Deutschland 2018



„Der Tag der Insekten zeigte sich als ausgezeichnetes Forum für den Informationsaustausch. So auch hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Kommunen. Ein Beispiel dafür ist die Verarbeitung der hauseigenen Ressource Grünschnitt zur Mulchproduktion als Bruts substrat für gefährdete Käferarten.“

Georg Dohmen, GEDOR Recycling & Rohstoffhandel GmbH, Hannover



„Der Tag der Insekten 2018 war für mich sehr inspirierend. Besonders positiv ist mir die Bereitschaft der Tagungsteilnehmer in Erinnerung geblieben, in ihren Geschäftsprozessen wirklich etwas zu verändern. Wir brauchen innovative Lösungsansätze aus der Wirtschaft für einen gesamtgesellschaftlichen Wandel. Die Natur mit ihren Ökosystemleistungen und insbesondere die Leistungen der Insekten für uns Menschen müssen deutlich kommuniziert und wertgeschätzt werden. Persönlich habe ich für meine Masterarbeit, bei der es um unternehmerisches Engagement für den Insektenschutz geht, viele spannende Eindrücke und Informationen bekommen. Die Vorträge mit innovativen Beispielen aus der Praxis, sowie interessante Gespräche mit den Tagungsteilnehmern haben mich inspiriert und motiviert, auch selbst aktiv zu werden.“

Mira Zenker, Universität Göttingen

„Der Tag der Insekten war sehr informativ. Ich habe viel Neues gelernt und mir ist bewusst geworden, wie wichtig Insekten für uns Menschen sind. Der Tag der Insekten trägt dazu bei, dieses Bewusstsein in der Gesellschaft zu verankern. Besonders gefallen hat mir der Austausch zwischen den Teilnehmern, die den unterschiedlichsten Bereichen angehören. Dadurch entstand eine anregende Diskussion zum Thema Insektenschutz. Die Alfred Ritter GmbH & Co. KG wird auch in Zukunft weiter zum Erhalt der Biodiversität beitragen.“

Jessica Henrich, Alfred Ritter GmbH & Co. KG



„Es ist mir ein Herzenswunsch, Ihnen HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zu der wirklich so gelungenen Veranstaltung zu sagen. Ich war selten zu einer so effektiven und gewinnbringenden Zusammenkunft geladen. Austausch und Diskussionen fand ich sehr anregend und habe selbst sehr viele positive Rückmeldungen wahrgenommen.“

Dr. rer. nat. Doreen Walther, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. AG Biodiversität aquatischer und semiaquatischer Landschaftselemente



„Ich habe mich gefreut zu sehen, wie viele Interessengruppen mit ihren Vertretern vor Ort waren und sich beim Schutz der Insekten engagieren. Dies ist umso wichtiger, als dass es sich um eine wichtige Angelegenheit handelt, die nur erfolgreich sein kann, wenn alle Akteure zusammen arbeiten. Ich habe auf der Veranstaltung viele interessante Gespräche geführt und viele Anregungen mitgenommen, und es haben sich auch einige Ansätze für mögliche neue Projekte ergeben.“

Dr. Christian Maus, Bayer AG



„Ein bisher überwiegend negatives Image von Insekten wird auch mit solchen Veranstaltungen und Aktionen wie Insect Respect ins Positive gedreht.“

Heinrich Katz, Hermetia Baruth GmbH

„Eine gelungene Veranstaltung, die viele unterschiedliche Akteure*innen zusammengebracht und damit dazu beigetragen hat, die Debatte um die Bedeutung von Insekten weiter in die Gesellschaft zu tragen.“

Dr. Katrin Reuter, 'Biodiversity in Good' Company Initiative



Tag der Insekten Schweiz 2018

„Wir brauchen die Natur und solche Anlässe sind notwendig um die Leute "aufzuwecken" - es darf nicht zu spät werden!"

Christine Widmer

Über 220 Engagierte aus Unternehmen, Forschung, Landwirtschaft, Umweltorganisationen, Politik und Medien kamen am 15.11.2018 zum ersten Tag der Insekten Schweiz in Aarau zusammen. Sie tauschten sich zu Lösungen und Projekten gegen das Insektensterben aus. Die Tagung wurde von Insect Respect und BirdLife Schweiz organisiert. „Wir machen noch nicht genug in der Schweiz. Man muss jetzt sofort etwas unternehmen. Eigentlich gestern“, sagte der weltweit anerkannte Schweizer Insektenspezialist Dr. Hans Rudolf Herren, Träger des Alternativen Nobelpreises und Hauptredner beim ersten Tag der Insekten Schweiz.

„Ohne Sechsbener gibt es bald auch keine Zweibeiner mehr“, ist Mitveranstalter Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Geschäftsführer der Reckhaus AG (Gais, AI) und Initiator des Gütezeichens Insect Respect überzeugt. Er will mit der Tagung eine „Insekten-Lobby“ etablieren. „Ohne Insekten gibt es auch keine Vögel – in der Natur hängt alles zusammen. Die Daten zum Brutvogelatlas zeigen die grössten Verluste im Kulturland – jetzt müssen wir gemeinsam handeln“, sagte Mitveranstalter Werner Müller, Geschäftsführer BirdLife Schweiz.

„Ein landesweites Netz einer ökologischen Infrastruktur ist für dieses Land genauso wichtig wie die technische Infrastruktur“, unterstrich Hans Romang vom Bundesamt für Umwelt (BAFU). „Kooperationen sind der einzige Weg zum Ziel“, machte Fabienne Thomas vom Schweizerischen Bauernverband im Podiumsgespräch deutlich. Die Teilnehmenden diskutierten in Themenrunden u.a., wie man Gärten und Dachbegrünung artenreich gestaltet, wie Kooperationen zwischen Gemeinden und Zivilgesellschaft gelingen können und was Landwirte, Unternehmer und alle Schweizer selbst tun können.



Mitveranstalter Werner Müller (BirdLife Schweiz), Keynote-Speaker Dr. Hans Rudolf Herren (Biovision) und Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Insect Respect) beim 1. Tag der Insekten Schweiz 2018.

„Insekten sind zentral für unsere Nahrungsproduktion und unser Überleben. Sie müssen unbedingt besser geschützt und schädliche Chemie aus der Landwirtschaft verbannt werden.“

Dr. Hans Rudolf Herren, Stiftung Biovision, Träger des Alternativen Nobelpreises

Ein 2. Tag der Insekten Schweiz ist am 19.09.2019 vorgesehen. Die multimediale Tagungsdokumentation mit allen Vortragsvideos, Präsentationen, Bildern und Texten steht kostenfrei zum Download zur Verfügung (www.insect-respect.org).



IMPRESSIONEN

Tag der Insekten Schweiz 2018



„Das Insektensterben und seine direkten und indirekten Folgen können wir nur gemeinsam mit der Landwirtschaft stoppen - dazu müssen wir ihre Vertreterinnen sensibilisieren und Ihnen Lösungswege aufzeigen.“

Norbert Kräuchi, Leiter Abteilung Landschaft und Gewässer Kt. AG



„Ich mache mir grosse Sorgen darüber, dass wir in 20 Jahren genau dieselben Diskussionen führen werden. Warum? Weil die ökologische Infrastruktur nicht gesichert sein wird, keine öffentliche politische Diskussion über den Verlust der Biodiversität geführt wird, somit die Bundesverfassung und die Biodiversitätsziele nicht umgesetzt sind und die verantwortlichen Entscheidungsträger sich einer solchen Diskussion erfolgreich entziehen werden.“

Urs Büttler, diversities



„An der Tagung wurde mir klar, dass wir in der Landwirtschaft einen grundsätzlichen Systemwechsel hin zu einer ökologischen Landwirtschaft brauchen.“

Tobias Liechti, Ökologie, Sieber & Liechti GmbH

„Der Tag der Insekten sollte weitergeführt werden und dabei eventuell auch andere Formate ausprobieren (z.B. Aktionstag), um die Thematik einem deutlich über Naturschutzkreise hinausgehenden Adressatenkreis und der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und den Handlungsbedarf "warm zu halten.“

Isabelle Flöss, Fachstelle Naturschutz Kt. ZH



„Der Tag der Insekten war eine einmalige Gelegenheit zum Austausch und für neue Kooperationen zum Schutz der Insekten! Vielen Dank @Insect Respect & BirdLife.“

Sebastian Jaquiéry, Naturfreunde Schweiz

„Wir stehen mit vielen guten Ideen und Einsatz für den Erhalt und die Förderung der Insekten da wie die Autos im Gotthardstau. Wann endlich sind die Verantwortlichen für das Insektensterben bereit, sich zu öffnen, damit das Sterben ein Ende hat, der Klapp vermieden werden kann?“

Natur-und Vogelschutzverein Holderbank



„Inhaltlich sehr ansprechende Tagung mit Anregungen für den Alltag wie Insekten geschützt und gefördert werden können.“

Evelyne Güntlisberger, Natur-und Vogelschutzverein Wehntal

„Eine motivierende Plattform, um sich mit relevanten Stakeholdern austauschen und Pläne zum Schutz der Insekten schmieden zu können.“

Erwin Meier-Honegger, pflanzenfreund.ch



Vorträge

Das Team von Insect Respect wird immer wieder von Universitäten und Institutionen eingeladen, über Insekten, das Konzept und die Geschichte des Gütesiegels zu berichten. u.a. bei folgenden Veranstaltungen:



Dialogforum 2018

März 2018 | Biodiversity in Good Company Initiative

Vertreter von Wirtschaft, Politik und Umweltverbänden trafen sich im Rahmen des Dialogforums 2018 „Unternehmen Biologische Vielfalt“ in Berlin. Besonderer Höhepunkt für Insect Respect war die Bekanntgabe der Mitgliedschaft der Reckhaus GmbH & Co. KG in der Biodiversity in Good Company Initiative.



BioFach 2018

April 2018 | Messe BioFach

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus warb in seinem Vortrag unter dem Titel „Wie Unternehmen das Insektensterben aufhalten können – Ein neuer Umgang mit Insekten und Biodiversität“ für verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln. Ganz konkret wurde dabei die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle skizziert.



Ökoprofit Klub OWL

Mai 2018 | ÖKOPROFIT Bielefeld

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus stellte die Idee von Insect Respect bei vor. In dem Zusammenschluss von Unternehmen für ein nachhaltiges Management traf der Ansatz sofort auf Anklang. Mehrere Firmenvertreter kündigten an, ihre Brachflächen in Blühflächen verwandeln zu wollen – über 35.000 Quadratmeter wurden bereits zugesagt.



HeidelbergCement Umweltforum

Juni 2018 | HeidelbergCement

Auf dem Umweltforum des Baustoffkonzerns war Dr. Hans-Dietrich Reckhaus eingeladen, über Nachhaltigkeit, den Wert der Insekten



Locarno Filmfestival: Die Kunstaktion «Fliegen retten in Deppendorf» (2012) wird als Dokumentarfilm aufbereitet. Die St. Galler Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben waren deshalb zusammen mit Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus am 9. August 2018 in Locarno eingeladen.

und Change Management am Beispiel von „Insect Respect“ zu sprechen. Das Unternehmen engagiert sich u.a. für Biodiversität, wie Nachhaltigkeitsmanager Peter Lukas bei der von Insect Respect und Bertelsmann Stiftung veranstalteten Konferenz „Der Wert von Insekten“ zeigte.



Podiumsdiskussion „Wie bekommt die Natur ihre Stimme zurück?“

Juli 2018 | Museum für Naturkunde Berlin

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus diskutierte mit Prof. Dr. Josef Settele (Department Biozönoseforschung am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)), Prof. Dr. Susanne Renner (Lehrstuhlinhaberin für Systematische Botanik und Mykologie an der LMU München) und Alois Gerig (MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft).



Insekten-Konferenz, Universität Hohenheim

September 2018 | Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie und Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V.)

An der Universität Hohenheim sprachen Experten über „Veränderung der Artenvielfalt, Monitoring und Massnahmen für den Schutz von Insekten“. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus stellte Insect Respect als Weg für eine nachhaltige Transformation der Biozid-Branche und der Wirtschaft vor.

Vorträge



„Ausgesummt? Was bedeutet Biodiversität für unsere Zukunft als Gesellschaft und für uns in der Lebensmittelbranche?“

September 2018 | Interessengemeinschaft für gesunde Lebensmittel
Namhafte Referenten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Verbänden und NGOs teilten ihr aktuelles Wissen am 11.9.2018 bei der in Berlin. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus präsentierte „Wirtschaftliche Beiträge gegen das Insektensterben am Beispiel von Insect Respect“.



Keynote beim Markentag

September 2018 | Hochschule Koblenz

Auf der Konferenz zur Zukunft der Markenführung sprach Reckhaus als Keynote-Speaker von der Entwicklung „Von der Fliege zu Insect Respect“. Im Podiumsgespräch diskutierten die Referenten über politische Verantwortung.



TEDx Münster: Entdecke das Unbekannte

November 2018 | TEDx Münster

Unter dem Motto «Discover the Unknown» fand am 2.11.2018 die Konferenz TEDx Münster statt. Vor 800 Gästen sprach Dr. Hans-Dietrich Reckhaus über seine ungewöhnliche Geschichte mit Insect Respect.



Impulsveranstaltung im Kloster Andechs

November 2018 | Kloster Andechs

Am 21. November 2018 fand im Kloster Andechs eine Impulsveranstaltung zum Thema «Das Unerwartete» statt: «Vom lebendigem Umgang mit unerwarteten Lebensereignissen». Für Dr. Hans-Dietrich Reckhaus war ein solches Erlebnis die Begegnung mit den Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. In seiner Keynote sprach er über «Jede Fliege zählt: Wie zwei Künstler unerwartet mein Geschäftsmodell hinterfragten und ich mein Unternehmen umdrehte».



Unter dem Motto «Discover the Unknown» stand am 2. November 2018 Konferenz TEDx Münster, bei der Dr. Hans-Dietrich Reckhaus vor über 800 Gästen seine ungewöhnliche Geschichte erzählte.



Think17 Summit

November 2018 | Bochum

Wie können wir gemeinsam die 17 Sustainable Development Goals erreichen? Am 28. und 29. November 2018 nahm Dr. Hans-Dietrich Reckhaus für Insect Respect am Think17 Summit in Bochum teil und leitete zusammen mit Jacob Kunzmann von der Bertelsmann Stiftung eine Session zum Thema „Partnerschaften weiterdenken: Erfolgreich sein, Geschäftsmodelle in Frage stellen“.



Werte Wandel Widersprüche

Dezember 2018 | Alten Kämmerlei Düsseldorf

Beim Kongress Werte Wandel Widersprüche – Die neuen Gesetze der Innovation am 6. Dezember 2018 diskutierten in der Alten Kämmerlei Düsseldorf Akteur*innen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft und dem Mittelstand über die Prinzipien zukünftiger Wirtschaft. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Initiator von Insect Respect, sprach über den Wandel seines Biozidunternehmens vom Hersteller chemischer Produkte zum Anbieter ökologischer Dienstleistungen.



Universität St. Gallen (HSG)

Universität St. Gallen (HSG)

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus hält regelmässig Vorträge über das Geschäftsmodell von Insect Respect an seiner Alma Mater, der Universität St. Gallen (HSG). Zu den Zuhörern zählen u.a. internationale Studierende z.B. in der Kursreihe „Innovative KMU-Unternehmer“ oder in der Kursreihe “Management in Europe” zum Thema “entrepreneurial service management”.



Ausstellungen

Die Insect Respect Ausstellung vermittelt Eindrücke und Wissen rund um den Wert von Insekten für unsere Gesellschaft.

Sie zeigt u.a. die Aktion «Fliegen retten in Deppendorf», das Gütesiegel Insect Respect für ökologische Lösungen in der Insektenbekämpfung sowie Sinn und Funktionsweise der Kompensation in Form von Insekten-Ausgleichsflächen.

Die Wechselausstellung besteht aus einem sofort sichtbaren Teil von bedruckten Kartonkisten, die zu Sitzelementen oder Plakatwänden aufgebaut sind und einem Teil Erweiterter Realität (Augmented Reality, AR), der durch den Einsatz von Tablets und Kopfhörern sichtbar und hörbar wird. Mit der Kamera des Geräts und der vorinstallierten Insect Respect App lassen sich weitere Ausstellungselemente abrufen, die visuell, auditiv, spielerisch oder informativ einen tiefergehenden Einblick ins Thema eröffnen.

Zu den Inhalten der Wechselausstellung gehören u.a. beeindruckende Insekten-Zahlen und Rekorde im Animationsfilm «Kleine Riesen», ein Insektenkasten mit präparierten Insekten, Gedanken zum respektvollen Umgang mit Insekten sowie Hintergründe zur Nachhaltigkeit bei Insect Respect in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales.



Im Uhrzeigersinn von links nach rechts: Mit Tablets lässt sich der Augmented Reality Teil der Wechselausstellung entdecken; Stapelbare bedruckte Kartons formen sich zur Sitzgelegenheit oder Wissensquelle; Die Insect Respect App macht weitere Informationen und Zusammenhänge sichtbar. (Bilder: © Tobias Siebrecht)

Die Insect Respect Wechselausstellung wurde bisher ausgestellt:

- 2015 bei der Eröffnung der ersten Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz (Gais)
- 2016 beim «Runden Tisch von Insect Respect» (Bielefeld)
- 2017 beim «Tag der Insekten 2017» (Bielefeld)
- 2017 im Naturkunde-Museum Bielefeld
- 2017 auf dem Wissenschaftsfestival GENIALE (Bielefeld)
- 2017 bei der Konferenz «Der Wert von Insekten» (Bielefeld)
- 2018 beim «Tag der Insekten 2018» (Bielefeld)
- 2018 beim ersten «Tag der Insekten Schweiz» (Aarau)

Die Ausstellung wurde für Museen, Messen oder Fachveranstaltungen konzipiert und lässt sich sehr gut mit Dauer- und Fachausstellungen zum Thema «Insekten» kombinieren. Ausleihfragen können an kontakt@insect-respect.org gerichtet werden.



Bewusstseinsförderung

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren. Durch die Sensibilisierungsmassnahmen von Insect Respect setzen immer Menschen ein Zeichen für die nützlichen Sechsbener.

Mit dem Satz «Ich vermeide Biozide und gleiche anfallende Insektenverluste aus» können Interessierte ihren Einsatz für Insekten bekunden. Die Bilder erscheinen in den Insect Respect Publikationen und Medien rund um das Engagement für Insekten.

Als Anerkennung und Dankeschön erhalten Teilnehmer an den Aktionen das INSECT RESPECT Notizbuch «Umdenken» mit viel Raum für ihre persönlichen Gedanken zur nachhaltigen Transformation. Das Buch war z.B. Teilnehmergeschenk für alle Gäste beim Tag der Insekten 2018 in Bielefeld.

Die Referenten der Tagung erhielten von Insect Respect eine Insekten-Vignette. Sie garantiert, dass ein insektenfreundlicher Lebensraum geschaffen wurde, der den ökologischen Insektenverlust von 10.000 Fahrkilometern mit einem Mittelklasse Personenkraftwagen im Jahr 2018 kompensiert. Bei ökologisch ausgerichteten Veranstaltungen werden häufig die CO₂-Emissionen kompensiert.



Klares Statement für die sechsbeinigen Partner: Biozide vermeiden, Insekten fördern! Besucher der Messe BioFach 2017 beteiligten sich an der Sensibilisierungsaktion von Insect Respect. (Bilder: © Insect Respect)

Diesmal ging es um die Insekten. Reckhaus hat sich bereits vor vier Jahren mit dem Thema Insektenschlag im Verkehr beschäftigt und in Praxistests erforscht, wie viele Insekten dem Strassenverkehr zum Opfer fallen. Für diese exklusiven Vignetten für die Referenten garantiert Insect Respect einen Ausgleich mit der Anlage von insektenfreundlichen Lebensräumen.

Animationsfilm „Kleine Riesen“
Im Animationsfilm „Kleine Riesen“ zeigt Insect Respect den hohen Nutzen der

Insekten für die Menschheit auf. „Nicht die Grösse macht die Wichtigkeit“, heisst es in dem dreiminütigen Video, das man online kostenfrei ansehen kann. „Ohne Insekten sähe unsere Welt dramatisch anders aus“. Der Film zeigt auf unterhaltsame Weise den Wert der Tiere für die Gesellschaft: Als Hauptnahrungsquelle für Fische und Vögel, als Bestäuber für Pflanzen, als Bodenarbeiter für die Vegetation, ja sogar als Ermöglicher von Schokolade.



Zeichen gegen Insektensterben

Mit der Kunstinstallation „Für Insekten Sorge tragen“ führte Insect Respect auf der Messe BioFach 2018 das weltweit erste Zeichen gegen das Insektensterben ein.

Ausgerechnet ein Biozid-Unternehmen setzt sich gegen das Insektensterben ein: Die Firma Reckhaus mit Insect Respect stellte auf der BioFach vom 14. bis 17.2.2018 in Nürnberg ein neues Zeichen gegen das Insektensterben vor.

Die Premiere wurde mit einer Vernissage zelebriert: Bei der Enthüllung der Kunstinstallation „Für Insekten Sorge tragen“ am 14.2.2018 wurde der einzigartige Messestand eröffnet. Über 3.000 grüne Fliegen präsentierten sich in einer vertrauten und doch abstrakten weissen Wohnwelt. Weitere Fliegen erhielten die Standbesucher als Anstecker, um das Zeichen zu tragen und mehr Menschen mit der Faszination für Insekten anzustecken. Auch Schauspieler Dietmar Bär (bekannt

als Kölner Tatort-Kommissar Freddy Schenk) trug eine Fliege als Zeichen des Respekts vor Insekten.

Mit jedem Pin der Fliege investiert Insect Respect einen Euro in die Insektenförderung durch die Anlage eines insektenfreundlichen Lebensraums. Die Messe-Besucher konnten mit der auffälligen grünen Fliege an der Kleidung ihren Beitrag leisten und ein Zeichen für mehr Respekt in die Welt tragen. Die Fliege wurde ressourcenschonend im 3D-Druck-Verfahren hergestellt, mit einer Tauchlackierung farbsparend grün koloriert und in heimischer Produktion mit Handarbeit als Pin bestückt. Nach der Messe lässt sich die Fliege nun im Dr. Reckhaus Shop erwerben.

Auf der grössten Messe für ökologische Konsumgüter hielt Insect Respect Initiator Dr. Hans-Dietrich Reckhaus zudem einen Vortrag zur Frage, was Unternehmen gegen das Insektensterben unternehmen können.



Über 3.000 3D-gedruckte Fliegen waren im Insect Respect Stand auf der Messe BioFach 2018 zu entdecken. Die Kunstinstallation «Für Insekten Sorge tragen» wurde mit einer Vernissage am 14.2.2018 in Nürnberg enthüllt. Tatort-Kommissar Dietmar Bär war einer der ersten, der die Fliege als Zeichen gegen das Insektensterben in die Welt trägt.

Warnhinweis

Ab 2019 stattet Reckhaus freiwillig seine Insektenbekämpfungsprodukte mit einem Warnhinweis auf der Vorderseite aus. Zusätzlich werden mittels mehrlagigen Etiketten und Faltschachteln umfangreiche Präventionstipps geboten.

Insekten sind für uns Menschen von unschätzbarem Wert. Insekten gehen aber dramatisch zurück. Wir müssen uns deswegen für eine reduzierte und bewusstere Insektenbekämpfung einsetzen.

Deshalb stattet die Firma Reckhaus ab 2019 freiwillig ihre Insektenbekämpfungsprodukte mit einem Warnhinweis auf der Vorderseite aus und gibt Präventionstipps auf jeder Packung.

Für insektizidfreie Produkte werden mit Insect Respect zusammen insektenfreundliche Lebensräume angelegt, um den Insektenverlust ökologisch zu kompensieren.

Ziel ist, dass in Zukunft weniger Insekten bekämpft werden.



Bewährte Qualität



Präventionstipps

Kompensation

Warnhinweis



Dr. Reckhaus – Produkte

Dr. Reckhaus Produkte sind die weltweit ersten Biozide mit Insect Respect Gütesiegel und ökologischem Ausgleich auf dem Markt. Das Sortiment ist erhältlich in Bioläden, Reformhäusern und unter www.drreckhaus.com.

Lebensmittelmotten-Monitor

- * Zeigt zuverlässig Mottenbefall an
- * 6 Monate wirksam
- * 100 % insektizidfrei
- * Insektenverlust ökologisch kompensiert (Insect Respect Gütesiegel)
- * 4 Fallen, 4 Pheromonköder, 1 Buch

Mit Sexuallockstoff (Pheromon) lockt der Dr. Reckhaus Lebensmittelmotten-Monitor Motten wie die Dörrobst-, Speicher-, Dattel- oder Mehlmotte an und hält sie fest.



Kleidermotten-Monitor

- * Zeigt zuverlässig Mottenbefall an
- * 6 Monate wirksam
- * 100 % insektizidfrei
- * Insektenverlust ökologisch kompensiert (Insect Respect Gütesiegel)
- * 2 Fallen, 2 Pheromonköder, 1 Buch

Der Dr. Reckhaus Kleidermotten-Monitor zeigt zuverlässig einen Befall von Motten an und informiert anhand des mitgelieferten Buches ausführlich über Massnahmen zur Bekämpfung der Insekten sowie zur Prävention.



Fliegen-Scheibe

- * Bekämpft Fliegen, Mücken und Fruchtfliegen
- * 100% insektizidfrei
- * Insektenverlust ökologisch kompensiert (Insect Respect Gütesiegel)
- * 1 Scheibe, 1 Saugnapf, 4 Fangfolien

Fängt Insekten unsichtbar am Fenster mit einer Abdeckscheibe (aus ca. 60% nachwachsenden Rohstoffen), produziert in Deutschland und Schweiz. Verpackungsdesign ausgezeichnet mit dem Red Dot Award.



Fruchtfliegen-Fallen-Set

- * Bekämpft Fruchtfliegen
- * 3 Monate wirksam
- * Insektenverlust ökologisch kompensiert (Insect Respect Gütesiegel)
- * 1 Gefäss, 1 Sockel, 2 Dochte, 2 Fangfallen, 1 Buch
- * Produktset zur Selbstbefüllung
- * Lockstoff nicht enthalten

Mit natürlichem Essig lockt die Dr. Reckhaus Fruchtfliegen-Falle Frucht-, Obst- und Essigfliegen an und hält sie fest.



Pioniere im Lebensmittelhandel

Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD bietet als erster Lebensmitteleinzelhändler ein Produkt mit dem Gütezeichen Insect Respect an. Insect Respect garantiert den Ausgleich des Insektenverlusts, der durch die Anwendung des Produkts entsteht und kompensiert ihn durch die Errichtung von neuen Lebensräumen für Insekten.

„Das Siegel steht für einen neuen Umgang mit Insekten und fördert das Bewusstsein für ihren Wert und ihre Artenvielfalt in unserem Alltag. Mit dem Verkauf der Artikel möchten wir unsere Kunden und damit eine breite Öffentlichkeit stärker für das Thema sensibilisieren“, so Jan Stefan Dams, CR-Manager bei ALDI SÜD.

Seit dem 12. März 2018 ist eine insektizidfreie Leimfalle erhältlich, die für Zimmerpflanzen einsetzbar ist. Am 16. April 2018 kam eine Pheromonfalle für Lebensmittelmotten in die ALDI Märkte. Seit 17. Mai 2018 führt der Einzelhändler eine Mückenkerze mit INSECT RESPECT Label. Die Pritex Fruchtfliegenfalle mit ökologischem

Ausgleich kam am 21. Juni 2018 in die Läden.

Die Anti-Moskito-Kerze ist das erste Fernhalteprodukt, welches das Insect Respect Gütezeichen trägt. Da kein Insektenverlust entsteht, erfolgt keine Kompensation, sondern eine Förderung: 1% des Verkaufspreises fließt in die Errichtung neuer Flächen speziell für Insekten.

Zusätzlich zur Schaffung neuer Lebensräume fördert Insect Respect mit den Produkten ein Bewusstsein bei den Konsumenten für den Wert von Insekten. Die Verpackungen klären umfangreich über den Nutzen der Tiere auf, geben Informationen über die jeweiligen Insekten und helfen mit Tipps zur Prävention, die Insektenbekämpfung insgesamt zu reduzieren.

**Alle Marken
mit Insect Respect
Gütesiegel im Überblick**

„Ziel ist, dass in Zukunft weniger Bekämpfungsprodukte eingesetzt werden.“



Insektengitter von ALUKON

2018 ging Insect Respect eine neue Kooperation zur Prävention der Insektenbekämpfung ein: ALUKON Insektenschutzprodukte sind frei von jeglichen Insektenschutzmitteln und eine gute Wahl, um die Innenräume, auch bei geöffnetem Fenster, von Insekten weitestgehend frei zu halten.



ALUKON kooperiert mit Insect Respect, um einen Beitrag für die Erhaltung der Artenvielfalt der Insekten zu leisten und dies damit aktiv zu unterstützen.

Insect Respect schafft als Ausgleich für den fehlenden Lebensraum oder die Bekämpfung der Insekten jeweils insektenfreundliche extensive Flach-

dachbegrünungen im Siedlungs- oder Industrieraum.

Im Rahmen des gemeinsamen Projekts wird beim ALUKON Neubau in Haigerloch eine ökologische Dachbegrünung vorgenommen. ALUKON unterstützt INSECT RESPECT bei der Arbeit zur Erhaltung der Insekten.



Auszeichnungen



Responsible Care®
2018 Awards Winners

European Responsible Care Award 2018

Oktober 2018: Gewinner der Kategorie „Environmental Responsibility“.

Die Jury des Verbands der Europäischen chemischen Industrie (CEFIC) wählte das Insect Respect für seine hohe Innovationskraft zum Sieger. Das starke Videomaterial und die umfangreiche Kommunikation über den Wert von Insekten überzeugten die Juroren.



2018
Cannes
Corporate Media & TV Awards
Gold Winner

Cannes Corporate Film Awards für „Kleine Riesen“

September 2018: Gewinner in zwei Kategorien „Informationsfilme“ und „Umweltfragen“.

Roter Teppich für Insekten: Der Insektenbekämpfungsmittelhersteller Reckhaus hat einen Animationsfilm PRO Insekten produziert, der nun mit den Cannes Corporate Media & TV Awards 2018 ausgezeichnet wurde.



Der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar ehrte Dr. Hans-Dietrich Reckhaus am 29. Juni 2018 beim 5. Deutschen Mittelstands-Summit als Top 100-Innovator. „Mein Ziel ist es, die Gesellschaft zu sensibilisieren und den Markt der Biozidhersteller zurückzudrängen“, sagte Reckhaus bei der Veranstaltung. (Bild: © Top 100, compamedia)



Responsible Care – ein Beitrag zur Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³

TOP 100-Unternehmen

Juni 2018: Gewinner der Kategorie „Innovationsförderndes Top-Management“.

In dem Wettbewerb für die TOP 100-Unternehmen wird nach innovativen Betrieben in Deutschland gesucht. Gezieltes Innovationsmanagement belohnt die Jury mit der Auszeichnung. Ausserdem treffen sich die TOP 100-Unternehmen im „Club of Excellence“, um sich auszutauschen und zu vernetzen.



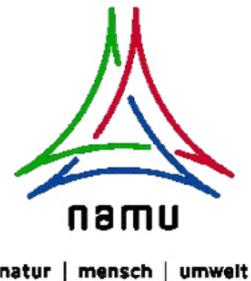
Responsible Care Preis NRW

Juni 2018: 1. Platz für den Beitrag zur Erreichung der SDGs

Unter dem Motto „Unser Beitrag zu den Zielen der vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung“ suchte der Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) im Jahr 2018 Firmen und unternehmerische Projekte, die zur Erreichung der Sustainable Development Goals – kurz SDG – beitragen.



Partner & Unterstützer



Naturkunde-Museum Bielefeld

Das namu war 2017 Mitveranstalter des *Tag der Insekten* und entwickelte zusammen mit Insect Respect eine Plakat-Kampagne (siehe „Bewusstseinsförderung“). Die Insect Respect Wechselausstellung war im namu zu sehen und wurde von einer Vernissage begleitet. Dr. Reckhaus spendete 100 Exemplare seines Buchs „Warum jede Fliege zählt“ an das Museum. Beim Wissenschaftsfestival GENIALE 2017 stellten die Kooperationspartner gemeinsam aus.



Biodiversity in Good Company

Insect Respect und die 'Biodiversity in Good Company' Initiative arbeiteten erstmal für den Tag der Insekten 2017 zusammen. Dort hielt Carolin Boßmeyer einen Impulsvortrag, in dem sie die Arbeit der Initiative beschrieb. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von Unternehmen, die für den Schutz der biologischen Vielfalt eintreten. Seit Anfang 2018 ist auch die Reckhaus GmbH & Co. KG Mitglied.



Christian-Albrechts-Universität Kiel

Die Forschungsgruppe „Functional Morphology and Biomechanics“ des Zoologischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität Kiel unterstützt Insect Respect mit Feedback zu wissenschaftlichen Publikationen.



Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Entomologen

Die Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Entomologen e.V. unterstützt Insect Respect beim Monitoring der Ausgleichsflächen, um die Flächen weiter an die Bedürfnisse der Sechsheiner anzupassen. Bei der Konferenz „Der Wert von Insekten“ begeisterte Werner Schulze als Vertreter des Vereins die Teilnehmer in einer der BarCamp Sessions mit seinem Impulsvortrag „Wer bringt den Mist weg?“.



BirdLife Schweiz

Zusammen mit BirdLife Schweiz veranstaltete Insect Respect 2018 erstmals den Tag der Insekten in der Schweiz abhalten. Die Tagung am 15.11.2018 in Aarau brachte über 220 Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik, Forschung, NGOs und Zivilgesellschaft zusammen, die eine Lobby für Insekten bilden. Der nächste Tag der Insekten Schweiz findet am 19.09.2019 statt.



Käfer-Shirts von Yuna Miray

Mode-Label mit Respekt

Die deutschen Nachwuchsdesignerinnen Irina Könitz und Semiramis Wall präsentierten 2018 ihr nachhaltiges Modelabel Yuna Miray. In ihren Entwürfen legen die Designerinnen Wert darauf, klassische Eleganz mit modernem Design zu verbinden.

Die Kollektion umfasst ein Spektrum, das von Businesskleidung bis hin zu Casual Wear wie T-Shirts reicht. Dabei

stehen die Verwendung zertifizierter Materialien und eine faire Produktion im Fokus.

Bei den „Käfershirts“ geht ein Teil des Erlöses an Insect Respect, um gezielt weitere insektenfreundliche Lebensräume anzulegen und die Aufklärungsarbeit über den Wert und Verlust von Insekten zu fördern.



«Insect Respect und das Engagement von Herrn Reckhaus ist schon etwas Besonderes, weil hier ein Unternehmer seine Produkte ausgleicht. Es hilft uns, in der Politik Maßnahmen umzusetzen, wenn wir **Unterstützung aus der Industrie** bekommen. Deswegen ist das eine wirkliche Unterstützung für unsere Arbeit für den Insektenschutz.»

Josef Tumbrinck, Vorsitzender Naturschutzbund NABU NRW

**Video
mit Stimmen von Insect
Respect Unterstützern**

«Insect Respect ist endlich mal nicht eine Initiative der üblichen Verdächtigen, sondern die eines Unternehmers, der völlig **neue Wege der Integration von Ökologie und Ökonomie** beschreitet. Das hier gezeigte innovative Denken, gepaart mit überraschender Umsetzung, ist für mich ein beispielhaftes Erfolgsrezept, das sich erfrischend von der Weltuntergangsstimmung der Apokalyptiker absetzt.»

Prof. Dr. Josef Settele, Ko-Vorsitzender des Globalen Assessments des Weltbiodiversitätsrates (IPBES), Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Halle

«Insect Respect zeichnet sich durch seinen **transformativen und innovativen Charakter** aus. Das Projekt trägt deutlich zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen bei.»

Jury des European Responsible Care Award 2018

«Das ist mit Sicherheit ein Beispiel, wo ein Unternehmen **gesellschaftliche Verantwortung** übernimmt. Davor kann man nur den Hut ziehen.»

Dr. Martin Mey, Industrieverband Agrar

«Insect Respect vereint für mich **innovatives Unternehmertum** mit einer nachhaltigen Denkweise. Das bedeutet, eigentlich kontrovers erscheinende Ansätze werden am Ende in allen Aspekten schlüssig zusammengeführt.»

Dr. Florian Schäfer, REWE Group

Stimmen & Statements

„Insect Respect besticht durch seinen Transformationscharakter. Das trifft den Geist der **Ziele für nachhaltige Entwicklung** der Vereinten Nationen, der SDGs, auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft“.

Dr. Ignacio Campino, Jury-Vorsitzender Responsible Care Preis des VCI NRW

„Durch die harte Arbeit von Insect Respect können wir dieses **Best Practice Beispiel** mit dem Rest der Chemieindustrie teilen.“

Marco Mensink, Generaldirektor des Verbands der Europäischen chemischen Industrie (CEFIC).

Medien

Über 500 Medienberichte haben sich bereits mit Insect Respect beschäftigt. Im Anfang stand oft die Frage: Ist das alles nur ein PR-Gag? Eine Eintagsfliege? Denn das Konzept von Insect Respect ist auf den ersten Blick ungewöhnlich, bei näherer Betrachtung jedoch nur folgerichtig. Kein Wunder, dass immer mehr Zeitungen, Magazine, TV- und Radiosendungen darüber berichten.

„Vor eine Mauer gelaufen“

Es gibt das alte Axiom, auf dem es sitzt, und das mit Leidenschaft: Der bescheiden-Produzent Hans-Dietrich Reckhaus will möglichst keiner Fliege etwas zutun. Doch vor allem, er sei Geschäftsmann! – und um letzteres gleich die ganze Branche – kämpft zu sein.

Der Reckhaus, Rosen und Hamann sind nicht vor dem neuen Menschen
...
FAIBLE FÜR INSEKTEN
...
Man kann auch sagen, die Vögel sind die Art, die die Insekten frisst
...
Man kann auch sagen, die Vögel sind die Art, die die Insekten frisst
...
Man kann auch sagen, die Vögel sind die Art, die die Insekten frisst
...

Man kann auch sagen, die Vögel sind die Art, die die Insekten frisst
...
Man kann auch sagen, die Vögel sind die Art, die die Insekten frisst
...
Man kann auch sagen, die Vögel sind die Art, die die Insekten frisst
...
Man kann auch sagen, die Vögel sind die Art, die die Insekten frisst
...
Man kann auch sagen, die Vögel sind die Art, die die Insekten frisst
...



Das Gespräch über Insekten: Hans-Dietrich Reckhaus.

Ein Unternehmer warnt vor seinem Gift

Das kann die Natur der Insekten war lange Zeit ein gutes Geschäft für Hans-Dietrich Reckhaus. Doch dann wurde der Unternehmer aus Gais als zum größten Feind der Nützlinge.



200 Geschäftsmännern unterzeichneten Formel 1-Fahrer Dietrich Reckhaus ein Dutzend für den Formel 1-Rennstrecke in Brasilien (D). Von unten: Reckhaus.

Ein Unternehmer warnt vor seinem Gift
Das kann die Natur der Insekten war lange Zeit ein gutes Geschäft für Hans-Dietrich Reckhaus. Doch dann wurde der Unternehmer aus Gais als zum größten Feind der Nützlinge.

Ein Unternehmer warnt vor seinem Gift
Das kann die Natur der Insekten war lange Zeit ein gutes Geschäft für Hans-Dietrich Reckhaus. Doch dann wurde der Unternehmer aus Gais als zum größten Feind der Nützlinge.

Ein Unternehmer warnt vor seinem Gift
Das kann die Natur der Insekten war lange Zeit ein gutes Geschäft für Hans-Dietrich Reckhaus. Doch dann wurde der Unternehmer aus Gais als zum größten Feind der Nützlinge.

Ein Unternehmer warnt vor seinem Gift
Das kann die Natur der Insekten war lange Zeit ein gutes Geschäft für Hans-Dietrich Reckhaus. Doch dann wurde der Unternehmer aus Gais als zum größten Feind der Nützlinge.

Kinder ohne Arme geben Rätsel auf

In den Gegenden Frankreichs laüfen sich die Fälle von Kindern mit Geburtsfehlern – die Frage ist, warum?



Kinder ohne Arme geben Rätsel auf
In den Gegenden Frankreichs laüfen sich die Fälle von Kindern mit Geburtsfehlern – die Frage ist, warum?

Kinder ohne Arme geben Rätsel auf
In den Gegenden Frankreichs laüfen sich die Fälle von Kindern mit Geburtsfehlern – die Frage ist, warum?

Kinder ohne Arme geben Rätsel auf
In den Gegenden Frankreichs laüfen sich die Fälle von Kindern mit Geburtsfehlern – die Frage ist, warum?

Kinder ohne Arme geben Rätsel auf
In den Gegenden Frankreichs laüfen sich die Fälle von Kindern mit Geburtsfehlern – die Frage ist, warum?

Kinder ohne Arme geben Rätsel auf
In den Gegenden Frankreichs laüfen sich die Fälle von Kindern mit Geburtsfehlern – die Frage ist, warum?

Links:

„Vor eine Mauer gelaufen“ Artikel in der Lebensmittelzeitung (18.5.2018)

Mitte:

„Ein Unternehmer warnt vor seinem Gift“ Artikel im Tages-Anzeiger (13.11.2018)

Rechts:

„Eine Lobby für Muecken“ Artikel in der NZZ (16.11.2018)



Medien



EINE FLIEGE NAMENS Erika

In Bielefeld hat ein Hersteller von Insektiziden den Wert der Insekten entdeckt: Mit seinem Siegel „Insect Respect“ möchte Hans-Dietrich Reckhaus für jede durch sein Produkt getötete Fliege Lebensräume als Ausgleich schaffen.

Etliche Kollegen halten ihn für verrückt; andere fragen sich, ob er einfach ein genialer Vermarkter ist.

Es ist ein merkwürdiges Ambiente für den hochgewachsenen Mann mit Anzug und Krawatte, Hans-Dietrich Reckhaus, 52, steht oben auf dem Dach seiner Firma in Bielefeld. Im Hintergrund braust der Verkehr auf der A2, in den Nachbarhöfen des Industriegebietes lagern Paletten. Die Sonne brennt auf das Gründach, auf dem Reckhaus, Produzent von Insektiziden in zweiter Generation, mit polierten Schuhen herumläuft. Vor einem kleinen Steinapfel bleibt er stehen. „Achtung, gleich wimmelt es“, sagt er, und hebt einen der Steine hoch. „Oh, nur Ameisen“, stellt er fest. Dann breitet er ein weißes Taschentuch über einen Holzklotz, lässt sich darauf nieder und präsentiert ein grünes Schild, das den Namen seiner Initiative verkündet: Insect Respect.

Wespen sprays für Supermärkte
Reckhaus produziert Insektenvernichter für den Innenbereich. Sein Unternehmen zählt zu den fünf größten Herstellern in Deutschland in diesem Segment. Den Löwenanteil macht die Produktion für Supermarkt- und Drogerieketten aus. Greift man in einem Drogeriemarkt nach einer Mottenfalle, einem Wespen spray oder einer Dose mit Ameisenködern, sehen die Chancen gut, dass sie aus seiner Produktion in Sensestadt, einem Bezirk von Bielefeld, stammen. Rund 100.000 Produkte fertigt die Firma mit ihren 50 Mitarbeitern täglich. Etwa die Hälfte der dort hergestellten Insektizide sind umweltverträgliche Letmo- oder Fosfäthole, die andere Hälfte sind Insektizide, und was dort an Wirkstoffen in die Sprühkannen wandert, könnte manchen Insekten zum Grande bringen. Reckhaus führt das Unternehmen seit 23 Jahren; übernommen hat er es von seinem Vater, der als kleiner Handelsvertreter begann und sich in den 50er-Jahren selbstständig machte. So weit, so normal. Aber dann kamen das Künstlerpaar Riklin, die Sache mit Stubenfliegen Erika und das Insect-Respect-Siegel. Seither ist Reckhaus einigermaßen berühmt; umstritten ist er auf jedem Fall. Etliche Kollegen halten ihn für verrückt; andere fragen sich, ob er einfach ein genialer Vermarkter ist. Reckhaus bestreitet beides. Die Geschichte, die er erzählt, dreht sich um Anpassung und um Widerstand. Sie handelt von einem Herrn im dunkelblauen Maßanzug – mit Mänschchenknöpfen in Hämmerlein und einem Fliegenstecker am Revers.

Der Vater gründete die Firma
Als Reckhaus Senior die Firma 1956 gründete, waren Zweifeln an Insektiziden noch nicht sehr verbreitet. Der Unternehmer prägte 1961 den Namen „reccut“, eine Mischung aus „Reckhaus“ und „insectizid“. Die Produktlinie ist bis heute am Markt. Die Wirkstoffe kaufte er von

Ein Insektenbekämpfer wird zum Insektenfreund: Reckhaus vor seiner entomologischen Bibliothek in Bielefeld Sensestadt.

Links:
„Eine Fliege namens Erika“ Artikel im Bienenjournal (November 2018)

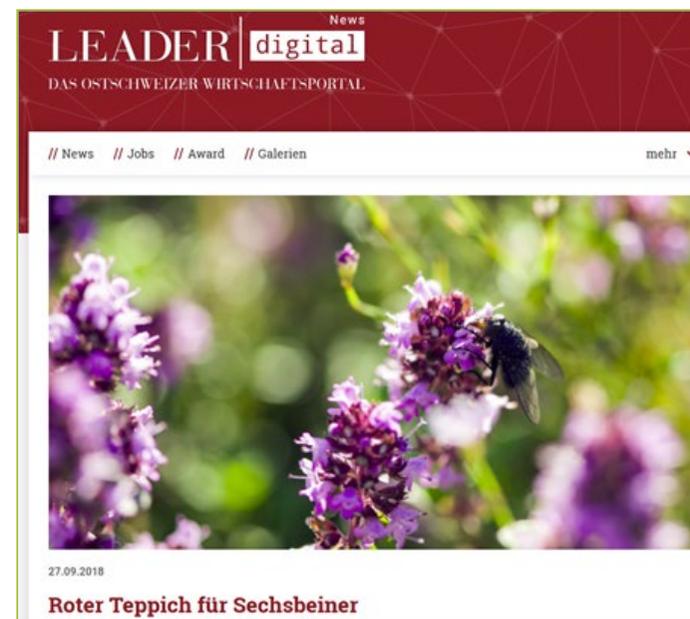


Mitte: Radio 32 im Gespräch mit Dr. Hans-Dietrich Reckhaus beim Tag der Insekten Schweiz, 15.11.2018. (Ausstrahlung: 16.11.2018)



„brand eins – Das Gespräch“ mit Dr. Hans-Dietrich Reckhaus

Jörg Thadeusz fragte: Wie kommt ein Familienunternehmer dazu, das vom Vater übernommene Geschäftsmodell in Frage zu stellen? Die Künstler Frank und Patrik Riklin regten Dr. Hans-Dietrich Reckhaus an, Insekten zu retten statt zu töten. Im fast einstündigen Brand Eins Interview mit Dr. Thadeusz geht Jörg Thadeusz der Geschichte auf den Grund. Insect Respect hat Ausschnitte daraus zusammengestellt. (2018)



Rechts:
LEADER Magazin, 27.09.2018
Roter Teppich für Sechsheiner (Cannes Film Award für „Kleine Riesen“)





Kleine Riesen
Der Animationsfilm über den Wert von Insekten gewann 2018 den Cannes Corporates Film Award



Tag der Insekten 2018 Deutschland
Tagung mit Global Nature Fund und Naturkunde-Museum Bielefeld, 20./21.3.2018, Bielefeld



Entwicklung einer insektenfreundlichen Fläche
Die Insect Respect Fläche in Gais (CH), 2015 - 2018

VIDEOS IM WEB



BioFach 2018
Für Insekten Sorge tragen - Vernissage des Zeichens gegen das Insektensterben



Tag der Insekten 2018 Schweiz
Tagung mit BirdLife Schweiz, 15. November 2018, Aarau



Geschichte einer Transformation
Impressionen und Stimmen aus 6 Jahren Insect Respect



Responsible Care Preis NHW für Heckhaus mit Insect Respect
Auszeichnung am 6. Juni 2018 in Düsseldorf



Unser Ursprung



Die Geschichte von Insect Respect beginnt mit einer Sonderaufgabe. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen Familienunternehmens, beauftragte die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben, eine Idee für den Markteintritt einer neuen Fliegenfalle zu suchen.

Statt den Auftrag zu lösen, konfrontierten die beiden Künstler den Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus mit der Frage: Wie viel Wert hat eine Fliege? Ihre Antwort: Retten statt töten. Die daraus entstandene Gegenstrategie mündete in einen Prozess der Entwicklung von Insect Respect. Den Höhepunkt bildete die gemeinsame Kunstaktion «Fliegen retten in Deppendorf», die am 1. September 2012 ein ganzes Dorf mobilisierte und eine Fliege mit dem weltweit ersten Flugticket für ein Insekt in ein Wellness-Hotel führte. Im Vordergrund stand dabei nicht die



Bekämpfung, sondern der Diskurs über das zwiespältige Verhältnis zwischen Mensch und Insekt und die von der Kunst angestossene Transformation eines Unternehmens. Im Hintergrund bewirkte das Konzept der Gegenbewegung bei Dr. Hans-Dietrich Reckhaus ein weitreichendes Umdenken und Umhandeln.

In Zusammenarbeit mit den Biologen der ARNAL, Büro für Natur und Landschaft AG, wurde im Detail berechnet, wie Biozide die Insektenpopulation beeinträchtigen. Daraus wurde ein Modell abgeleitet, um diesen Einfluss durch die Anlage insektenfreundlicher Lebensräume zu kompensieren. Dieses Ausgleichsmodell dient als Basis für Insect Respect, das weltweit erste Gütezeichen für einen neuen Umgang mit Insekten. Auch andere Unternehmen können ihre Produkte mit dem Gütezeichen labeln und so die negativen Auswirkungen kompensieren.

Die Kunst des Wandels



Die Kunstaktion «Fliegen retten in Deppendorf» (links) regte einen weitreichenden Wandel bei der Firma Reckhaus an. Die Initiatoren von Insect Respect (rechts) auf dem Flachdach, das als erste Insekten-Ausgleichsfläche der Welt begrünt wurde: Frank Riklin, Stephan Liersch (Biologe), Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Patrik Riklin (v.l.n.r.).

Impressum

© Insect Respect 2019

Insect Respect by Reckhaus

Reckhaus AG, Strahlholz 13, CH - 9056 Gais
Reckhaus GmbH & Co. KG, Industriestr. 53, D - 33689 Bielefeld
kommunikation@insect-respect.org

Konzept & Redaktion: Tina Teucher

Layout: Tina Teucher

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Jelena Gernert (S. 1, 3, 8, 13, 14, 35 rechts); Reimar Ott (S. 6, 15, 16, 23, 35 links); Andrea Isler (S. 17, 18); S. 13: Bertram Nudelbach, flickr.com; Bilder S. 5: flaticon.com

Weitergabe des Dokuments in unveränderter Form erlaubt.